

bücherschau november 2013

Wie jedes Jahr im November möchten wir Ihnen wieder eine große Anzahl an Neuerscheinungen aus der Theologie, aus der Belletristik und aus dem Kinder- und Jugendbuchbereich vorstellen. Vielleicht ist auch für Sie ein Buch dabei, das Ihr Interesse weckt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserer Buchhandlung „Die Quelle“.

Theologie und Sachbuch



Ester-Marie Merz, Mathilde Schwabeneder

Franziskus

Vom Einwandererkind zum Papst

Styria Verlag 2013, 239 Seiten, gebunden, € 24,99

Als Freund, Lehrer, spiritueller Begleiter und Fußballfan ist Jorge Mario Bergolio den Menschen in Argentinien bekannt. Als Papst Franziskus, Bischof von Rom, der schon in den ersten Monaten im Amt klare Akzente setzt und die Probleme der Zeit beim Namen nennt, erlebt ihn heute die ganze Welt. Die beiden ausgezeichneten ORF-Korrespondentinnen Ester-Marie Merz (Argentinien) und Mathilde Schwabeneder (Italien) begeben sich auf die Spuren des neuen Papstes.

Genauere Recherchen – dies ist ein ganz besonderes Qualitätsmerkmal dieses Buches – Gespräche mit Weggefährten – aber auch mit Kritikern zwischen Buenos Aires und Rom zeichnen den Werdegang dieses faszinierenden Menschen nach: seine schlichte Art, die einfache Sprache, die Botschaften die davon handeln, dass Geld nicht wichtiger als Menschen sein dürfe, dass die Armen wichtiger sind als Aktienkurse, und er sich eine arme Kirche wünsche. „Geht über die Grenzen des menschlich Möglichen hinaus und gestaltet eine Welt von Geschwistern!“ rief Franziskus Jugendlichen aus aller Welt beim Weltjugendtag in Rio de Janeiro zu. Priester und Bischöfe forderte er auf, „Hirten mit dem Geruch der Schafe“ zu sein. So wundert es nicht, dass Franziskus erste Schritte zu grundlegenden Reformen im Vatikan weltweit Schlagzeilen machen. Von den mir bekannten „Papstbüchern“ ist dieses besonders herausragend, leicht lesbar und sehr informativ.

Dr. Hildegard Lorenz, Wien – Batschuns/Dornbirn



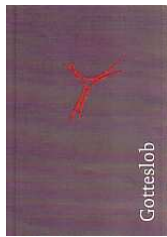
Cornelius Kok (Hg)

Das Huub Oosterhuis Gottesdienstbuch

Herder Verlag 2013, 380 Seiten, gebunden, € 23,60

Huub Oosterhuis, geboren 1933, niederländischer Dichter und Autor zahlreicher geistlicher Texte war die Liturgie immer schon ein besonderes Anliegen. Er verstand sie als die Verkörperung der Poesie unserer Zeit. In diesem Gottesdienstbuch ist ein großer Reigen an meditativen Texten, Bibelübersetzungen, Liedern (mit Noten), Gebeten, Predigten, Psalmen, Litaneien und Segenstexten enthalten, die von einer besonderen Glaubenstiefe zeugen und vor allem dadurch bestechen, dass sie die Grunderfahrungen menschlichen Lebens thematisieren. Ein inzwischen schon bekanntes, aber sehr eindrückliches Beispiel dafür: *Segen // Haltet einander fest. / Löscht den Geist nicht aus. / Macht einander nicht klein. // Denk nach. Tu Gutes. / Hab lieb. // Gespenster gibt es nicht. / Fürchte dich nicht. / Freunde aber gibt es. / Ich bin bei dir, sagt er, / ich bin bei dir / mit meinem Geist. //*

In der Reflexion über die Sprache in Liturgie und Kirche sind die Anstöße Huub Oosterhuis aktueller denn je, denn es geht auch heute darum, in den einfachen Texten Worte zu finden, die das Herz und die Lebenswelt der Gläubigen treffen. Ein Gottesdienstbuch, für Priester und Laien geeignet, das überraschende und eindrückliche Impulse zur Vorbereitung und Gestaltung der Liturgie bietet.
Buchhandlung Die Quelle, Rosalia Kohler



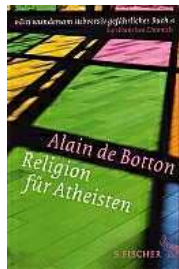
Gotteslob

Katholisches Gesangs- und Gebetbuch

Ausgabe für die (Erz-)Diözesen Österreichs

Wiener Dom Verlag, Verlag des Katholischen Bibelwerkes 2013, 1296 Seiten, € 19,95

Ab Dezember dieses Jahres erscheint in Österreich das neue schon lange vorbereitete Kirchengesangs- und Gebetbuch ‚Gotteslob‘. Großdruck bzw. Luxusausgaben sind erst ab März 2014 erhältlich.



Alain de Botton

Religion für Atheisten

Vom Nutzen der Religion für das Leben

S. Fischer Verlag 2013, 320 Seiten, gebunden, € 22,70

Wer wissen möchte, was das Schöne am katholischen Glauben ist, sollte einmal einen Außenstehenden fragen. Der Autor Alain de Botton, ein in der Schweiz geborener und in London lebender Philosoph, wurde ‚streng atheistisch‘ erzogen und vielleicht gerade deshalb neugierig auf das, was man ihm vorenthalten hatte. Bekennender Atheist ist er heute noch, aber für ihn sind religiöse Menschen deshalb nicht automatisch ‚Dummköpfe oder Verrückte‘. Vielmehr beschreibt er nach eingehender Beobachtung von Katholizismus, Judentum und Buddhismus eine wahre Fülle faszinierender Aspekte religiösen Lebens.

Offensichtlich brauchen auch Atheisten Tempel. Was der Autor in vielfältigen Bezügen entdeckt sind Dinge, die aus seiner Sicht gerade für moderne Menschen wichtig wären: Unterstützung, um das Leben einfacher und sinnvoller zu gestalten; eine Ethik, die uns hilft friedlich miteinander zu leben; Kunst, Architektur und Musik mit einer inneren Bedeutung; Bildung, die keinen Bogen um entscheidende Fragen des Lebens macht; Trost bei Tod, Schmerz und Leiden; das Staunen, dass das Universum so viel größer ist als wir. Das Frühstückfernsehen wird die Morgenandacht nie ganz ersetzen können ebenso wenig wie das Fitnesscenter die seelische Ertüchtigung. „Religionen sind insgesamt gesehen zu nützlich, effektiv und intelligent, um sie allein den Gläubigen zu überlassen.“ Das ist das Resultat des Atheisten. Seine Anregungen am Ende jedes Kapitels, die religiösen Elemente ins atheistische Leben umsetzen, wirken eher bemüht, manchmal auch naiv. Vermutlich geht es doch um Dinge, die man nicht einfach plagieren kann, sondern die gemeinsam mit ganzem Herzen gelebt werden müssen. Alain de Botton ist überzeugt, dass Ungläubige von den Religionen vieles lernen können. Mir hat umgekehrt dieser neugierig-liebevolle Blick von außen Schätze unseres eigenen religiösen Lebens wieder bewusst gemacht.

Dr. Markus Hofer, Götzis



Wirken aus Stille

Loccum Brevier II

Lutherisches Verlagshaus 2013, 415 Seiten, gebunden, € 26,70

Nach dem ersten Band „Verstehen aus Stille“ ist nun der zweite Band des Loccum Breviers „Wirken aus Stille“ erschienen. Inspiriert wird die Sammlung diesmal durch die Seligpreisungen, die in vier verschiedenen Übersetzungen abgedruckt sind. Sie sollen sozusagen ‚Erkenntnisbrücken‘ sein zwischen dem, was in der Stille geschieht und unserem Alltag. Die Textsammlung ist beeindruckend. Spirituelle, literarische, biblische und politische Texte, als Kurzgeschichte, als Gedanke, als Gedicht oder auch nur als Einzeiler formuliert, deuten die Seligpreisungen und bringen sie uns auf kreative, meditative und geistvolle Weise nahe. Ein Beispiel von Martin Buber neben vielen anderen: *Mit sich beginnen / aber nicht bei sich enden. / Bei sich anfangen, / aber sich nicht selbst zum Ziel haben.*

Ein ausführliches Quellenverzeichnis, sowie ganz kurze Angaben zu den jeweiligen Autoren schließen das Buch ab. Neben dem christlichen Fundament kommt auch die Weisheit anderer Religionen zu

Wort. Dieses neue Loccumer Brevier ist durch seine große Bandbreite eine wahre Fundgrube für Texte, die ansprechend, begleitend und bewegend Hilfe und Orientierung geben können. Ein sehr wertvolles Buch – für sich selbst oder auch als Geschenk.

Buchhandlung Die Quelle, Rosalia Kohler



Arnold Metznitzner

Steh auf und geh. Die therapeutische Kraft biblischer Texte.

Styria Verlag 2013, 159 Seiten, gebunden, € 16,99

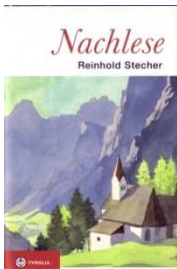
Der Psychotherapeut und Theologe Arnold Metznitzner interpretiert vertraute Texte aus der Bibel (AT und NT) aus therapeutischer Sicht. Er wählt sie mit fünffachem Blick aus: Steh auf und geh: der Weg nach innen – Liebe, oder: was Selbstverwertung fördert – Angst, oder: Was Selbstverwertung verhindert – Gibt es die Seele und wenn ja, wie? –

Steh auf und geh: Welterfahrung

Ich teile seine Meinung, wenn er sagt: „*Wer so die Bibel liest, wird staunen, wie erfrischend jung sie ist und was sie den Abenteurern des Lebens auch heute noch zu bieten hat!*“ Dieses Buch will dazu Anregungen geben, Herz und Augen zu öffnen und den Lebensmut zu stärken.

Alles in allem ein sehr inspirierendes, lesenswertes Buch, das Leserinnen und ganz gewiss auch Leser in ihrem persönlichen Ringen um Reife unterstützt. ReligionslehrerInnen, SeelsorgerInnen und BibelrundenbegleiterInnen werden besonders dankbar danach greifen.

Dr. Hildegard Lorenz, Wien – Batschuns/Dornbirn



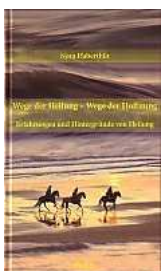
Reinhold Stecher

Nachlese

Tyrolia Verlag 2013, 112 Seiten, gebunden, € 19,95

Im Jänner dieses Jahres ist Bischof Reinhold Stecher im 92. Lebensjahr gestorben. Bis zuletzt erfreute er sich guter Gesundheit. Bis zuletzt nahm Bischof Stecher die verschiedensten Gelegenheiten wahr, um mit Humor und Freude, mit Pinsel und Bleistift, mit Gedichten und Gedanken den Menschen zu begegnen. So konnten sie an seinem Denken und Fühlen Anteil nehmen, aber auch seine Glaubenstiefe erleben und sein Vertrauen darauf, von Gott in allen Situationen des Lebens getragen zu sein. Nun hat sein langjähriger Freund Paul Ladurner aus dem Nachlass von Bischof Stecher eine Sammlung von 20 bisher unveröffentlichten Texten vorgelegt und als Buch zusammengestellt. Aus diesen Texten spricht wieder die Menschenfreundlichkeit von Reinhold Stecher und seine begeisterte und vertrauensvolle Hinwendung an seine Arbeit. Eine Episode thematisiert dies ganz besonders. Als visitierender Bischof hat er mit den jeweiligen Seelsorgern viele Kranke und alte Menschen besucht. Es schien ihm wichtig, gerade als Bischof auch den „*Schattenecken des Lebens ... zu begegnen, die in den Weihrauchwolken von Pontifikalämtern*“ manchmal unsichtbar werden. Bischof Stecher lehrt uns auf seine Weise, die kleinen Dinge des Alltags mit großem Herzen zu tun. Die „*Nachlese*“ ist gelungen und sehr sehr lesenswert.

Buchhandlung Die Quelle, Dr. Christine Bertl-Anker



Nora Haberthür

Wege der Heilung – Wege der Hoffnung

Erfahrungen und Hintergründe von Heilung

Paulusverlag 2013, 286 Seiten, gebunden, € 28,80

Aufgrund eigener Erfahrung von Krankheit und Schmerzen wagt sich die Autorin an dieses Buch. Und sie sagt selbst, dass es ein sehr persönliches und subjektives Buch geworden ist. Sie lässt Menschen zu Wort kommen, die schwere physische oder psychische Krankheiten oder Leiden zu bewältigen hatten oder immer noch haben. Interessant finde ich, dass daneben auch die Therapeuten zu Wort kommen: Psychotherapeuten, Meditationslehrer, Fußreflexzonen-therapeuten und andere.

Der Inhalt ist in sieben Hauptkapitel gegliedert: Heilung wie ein Wunder – Heilung durch Sinnfindung – Heilung durch Liebe und existentielles Mittragen – Heilung durch Stärken der eigenen Ressourcen – Heilung durch Akzeptanz und Achtsamkeit – Heilung als Ruhe- und Haltfinden – Heilung durch spirituelle Verbundenheit. Und in allem wird deutlich, Heilung kann Gesundheit bedeuten, muss es aber nicht. Denn *„Heilung bedeutet, das annehmen zu können, was im Moment da ist, sei es angenehm oder unangenehm“*. (S 186)

„Nora Haberthür dokumentiert, was ihr anvertraut worden ist, sie verknüpft die Ergebnisse der Forschung und verbindet das alles in einem umfassenden Staunen darüber, wie Menschenleben, ihre Kranken- und Heilungsgeschichten, verlaufen können“, sagt Peter Wild im Vorwort.

Das Buch bewegt mich sehr, lädt immer wieder zum Lesen, Meditieren, Nachdenken ein.

Buchhandlung Die Quelle, Rosalia Kohler



Barbara Berger, Albert Biesinger, Simone Hiller, Helga Kohler-Spiegel

Das Familien-Wochenend-Buch

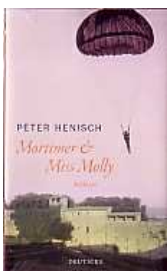
Rituale, Geschichten, Spiele, Gebete

Kösel Verlag 2013, 255 Seiten, gebunden, € 20,60

Ob eine Familienkonferenz, ob ein Gräberbesuch, ob Musik, ob Martinsfest oder Regentag ... im Lauf eines Jahres geschieht viel Bedenkenswertes, das eine Familie gemeinsam tun, unternehmen, erleben kann. Das Buch lädt Wochenende für Wochenende dazu ein, die gemeinsame Familienzeit bewusst zu verbringen. Die jeweiligen Freitage sind für die Erwachsenen gedacht. An ihnen soll die vergangene Woche überdacht werden bzw. das, was einem begegnet ist oder angeregt wird. Der Samstag ist der Kinder- bzw. Familientag. An ihm wird eine Geschichte erzählt und mit Fragen dazu eingeladen, ins Gespräch zu kommen. Der Sonntag ist der Tag, an dem die ganze Familie den Blick auf die religiöse Dimension hin öffnen kann, mit Segensgebeten, biblischen oder spirituellen Impulsen. Das Buch muss nicht der Reihe nach „durchlebt“ werden, die Familien können sich die Wochenenden und deren Vorschläge frei auswählen. Das Familien-Wochenend-Buch ist auch für Großeltern gedacht und durch seinen Ideenreichtum und die vielfältigen Gestaltungsvorschläge ein besonderer Schatz. Es ist ein aufgeweckter und engagierter Jahresbegleiter, in dem jedes einzelne Mitglied der Familie wertschätzend und verantwortungsvoll in die Mitte genommen wird. Ich wünsche dem Buch, dass es noch viele Familien begleiten möge, denn es ist ein bemerkenswertes Buch zum „Leben“.

Buchhandlung Die Quelle, Dr. Christine Bertl-Anker

Belletristik



Peter Henisch

Mortimer & Miss Molly

Deuticke Verlag 2013, 318 Seiten, gebunden, € 20,50

Die Geschichte könnte damit beginnen, dass Mortimer vom Himmel fällt – das ist der erste Satz des Buches und damit beginnt die Geschichte wirklich ... und es ist eine besondere Geschichte:

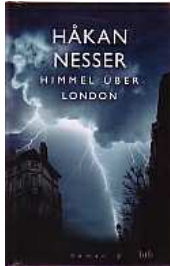
Mortimer, amerikanischer Soldat, wird bei einem Aufklärungsflug abgeschossen und landet in der Mitte eines Renaissance-Gartens in dem kleinen Ort San Vito. Dabei wird er von einer etwas älteren Engländerin, Miss Molly beobachtet. Sie sieht ihn, wie er den Fallschirm zusammenrafft und auf ihre Haustür zuläuft... Was soll sie tun? Sie tut das Naheliegende – beide sind fremd hier, beide bedroht. Sie hilft ihm ... auf ihre Weise.

Verwoben mit dieser Geschichte ist eine zweite:

Marco und Julia haben sich in Pisa kennengelernt. Er macht ein Seminar zu Filmgeschichte und Julia besucht eine Sprachschule. Die beiden brechen ihre Kurse ab und machen sich auf den Weg in den Süden. Und kommen zufällig nach San Vito.

Es gibt Bücher, bei denen hat man den Eindruck, sie sind komponiert, kein Satz, kein Wort sind zuviel, keines zuwenig. Ein solches ist Mortimer & Miss Molly von Peter Henisch. Wunderschön, poetisch, klug und hinreißend. Ich habe es sehr genossen!

Buchhandlung Die Quelle, Dr. Christine Bertl-Anker



Håkan Nesser

Himmel über London

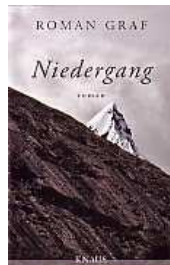
btb Verlag 2013, 576 Seiten, gebunden, € 20,60

Sie erreichen London um 16.50 Uhr an der Paddington Station. Der fast 70jährige Leonard Vernim und seine amerikanische Lebensgefährtin Maud. Leonard ist schwerkrank – und Maud ist besorgt. Irgend etwas Geheimnisvolles geht vor sich, irgendetwas verschweigt ihr Leonard. Ein großes, wahrscheinlich letztes Geburtstagsfest hat er geplant. Auch ihre beiden Kinder aus erster Ehe sind eingeladen – die zwangsneurotische Irina, der zwielichtige und ständig an Geldmangel leidende Gregorius. Sowie zwei mysteriöse Gäste, deren Namen sie nicht kennt. Gleichzeitig geht ein Serienmörder in der Stadt um – es braut sich etwas zusammen unter dem Himmel von London.

Soweit aus dem Klappentext des ersten Bandes einer Trilogie, mit der Hakan Nesser sein Schreiben beenden will. Und es ist ein völlig anderer Nesser, der uns hier begegnet. Neben den erwähnten Figuren tauchen, wie in losen Fäden, weitere Personen auf und es bleibt anfangs sehr unklar, wie diese zusammenhängen könnten. Je weiter man in die Geschichte „eindringt“, finden sich aber plötzlich immer mehr Hinweise, und auf einmal finden sich die Fäden zusammen und es wird daraus eine Geschichte in der Geschichte. Und natürlich kommt auch wieder ein Mörder vor, aber völlig anders als erwartet ...

Es ist sehr schwer, dieses Buch zu beschreiben, ohne die Pointen zu verraten – die Story ist eine überaus kunstvoll konstruierte Geschichte, fast wie ein Bild von M. C. Escher, und es macht sehr viel Spaß, diese Geschichte zu erkunden. Ein – im Sinne des Wortes! – phantastisches Buch mit einem furiosen Finale.

DI Sighard Kohler, Feldkirch



Roman Graf

Niedergang

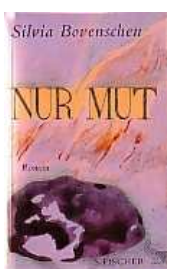
Knaus Verlag 2013, 204 Seiten, gebunden, € 18,50

„Er liebte Pläne, und war er allein, gingen seine Pläne auch auf; mit Louise kam fast immer etwas dazwischen.“

Der Schweizer André hat sich monatelang auf diese Bergtour vorbereitet. Er möchte seiner Berliner Freundin die Schönheit des Hochgebirges zeigen. Aber schon am ersten Morgen ist das Dorf nebelverhangen und Louise versteht es, den Aufbruch hinauszuzögern. Nur mit sehr viel Mühe erreichen sie das erste Etappenziel. Aber das schöne Wetter des nächsten Tages lässt ihre Abenteuerlust wieder aufflammen. Der weitere Aufstieg ist steil und anstrengend und die Steinöde zermüht Louise immer mehr. Vor der letzten und schwersten Herausforderung entscheidet sie sich für den leichteren Weg ins Tal. André ist verletzt und möchte seine Pläne auf gar keinen Fall aufgeben. Den Gipfel zu bezwingen, alles hinter sich zu lassen, wird ihm zur fixen Idee...

Ein Buch - hochdramatisch und spannend bis zur letzten Seite.

Buchhandlung Die Quelle, Monika Dobler



Silvia Bovenschen

Nur Mut

S. Fischer Verlag 2013, 158 Seiten, gebunden, € 17,40

Eine "unerhörte" Geschichte von vier alten Damen und den Ereignissen eines einzigen, alles verändernden Tages erzählt der Drehbuchautor Jean seiner Freundin Mary. Seine Großtante Charlotte, eine ehemalige Paläontologieprofessorin

beherbergt ihre Freundinnen Johanna (eine vergessene Autorin), Leonie (eine ehemalige Lehrerin) und Nadine (die früher "in Mode machte") in ihrer weißen Villa am Fluss. Mehr oder weniger gelassen nehmen die vier ihr nahendes Ende des Erdendasein zur Kenntnis. Das eingespielte Zusammenleben der alten Damen spitzt sich im Verlauf des Tages in einer Folge von Seltsamkeiten zu. Dann erscheint am Nachmittag der angekündigte Herrenbesuch ... und die Dinge geraten vollends aus der Bahn.

Irrwitzig, bössartig, bizarr und komisch beschreibt die Autorin in einem "furiosen Zerstörungsballett" die Abrechnung der vier Damen mit sich und der Welt.

Eine wirklich lesenswerte schwarze Komödie in einer wunderbaren Sprache geschrieben.
Buchhandlung Die Quelle, Mag. Brigitte Achatz



Cilla & Rolf Börj Lind

Die Springflut

btb Verlag 2013, 583 Seiten, gebunden, € 22,70

Vor 23 Jahren wurde auf der Insel Nordkoster (Schweden) ein grausamer Mord verübt, der nie aufgeklärt wurde, nicht einmal die Identität des Opfers konnte damals geklärt werden. Jetzt nimmt sich die Polizeischülerin Olivia Rønning dieses "Cold Case" an, an dem schon ihr verstorbener Vater gearbeitet hat. Vielleicht kann ja mit neueren Methoden Licht in diesen Fall gebracht werden.

Olivia Rønning engagiert sich ganz in ihrer Polizeiarbeit, doch zuerst möchte sie Tom Stilton finden, der damals in Nordkoster auch ermittelt hat. Aber er scheint vom Erdboden verschwunden. Auch brutale Überfälle auf Obdachlose in Stockholm erschüttern die Menschen. Und der Großindustrielle Bertil Magnuson hat Probleme mit seinem internationalen Konzern.

Am Anfang habe ich mich etwas schwer getan, mit den vielen Wechseln der Erzählstränge. Doch nach diesen kurzen Anlaufschwierigkeiten wurde ich schnell in die spannende Handlung hineingezogen. Und die einzelnen Handlungsstränge verbinden sich immer mehr, meist anders als vermutet, und ganz am Schluss wartet die größte Überraschung.

Ein wirklich fesselndes Buch, ein umfangreiches Lesevergnügen mit vielen Überraschungen.
Buchhandlung Die Quelle, Rosalia Kohler



Erich Hackl

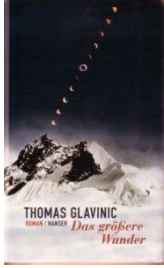
Dieses Buch gehört meiner Mutter

Diogenes Verlag 2013, 116 Seiten, gebunden, € 18,40

Die Geschichte handelt vom einfachen Leben einer Frau, einer Bauerntochter im Mühlviertel, nahe der tschechischen Grenze. In der einfachen Sprache seiner lebensklugen Mutter entwirft Erich Hackl ein Panorama in das Erinnerungtes und Erzähltes aus ihrer Kindheit und Jugend einfließen. Die Begegnungen, Eindrücke und Erlebnisse der Mutter sind eingebettet in eine ländliche Gemeinschaft, deren Alltag sich an Traditionen orientiert. Die materielle und geistige Not ist oft erschreckend und doch ist das beglückende Aufgehoben- und Geborgensein in der Familie spürbar. Hackl lässt seine Mutter kein überflüssiges Wort sagen – es gibt kaum etwas zu erklären und nichts zu kommentieren. Der Text ist in Strophen gegliedert und wirkt dadurch noch eindringlicher.

Ich habe schon lange nichts mehr so Beklemmendes und Aufwühlendes gelesen und weil Hackl in der reduzierten Sprache seiner Mutter schreibt, hatte ich immer das Gefühl, als spräche sie selbst.

Mit diesem Buch hat der Autor seiner Mutter ein literarisches Denkmal gesetzt. Pure Poesie.
Buchhandlung Die Quelle, Mag. Brigitte Achatz



Thomas Glavinic

Das größere Wunder

Hanser Verlag 2013, 523 Seiten, gebunden, € 23,60

Jonas verbringt seine frühe Kindheit mit seinem Zwillingbruder und seiner alkoholkranken Mutter und deren Männerfreundschaften. Als einer von ihnen Jonas krankenhaushausreif schlägt, kommen die Kinder zur Familie eines Freundes und bleiben dort.

Aber eigentlich beginnt das Buch nicht dort, sondern auf dem Berg. Nach langem Herumreisen ist Jonas am Fuß des Mount Everest angelangt und möchte den Berg besteigen. Die körperlichen Strapazen sind unendlich groß, gleichzeitig öffnen sich immer wieder Sichtfenster in die Vergangenheit in ein turbulentes, ereignisreiches Leben. Glavinic schreibt ein Buch von besonderer Schönheit, das von Liebe und Verlassenwerden, vom Tod und vom Überleben, von der Rastlosigkeit und von den Wundern im Alltäglichen handelt. *Das größere Wunder* ist voll von philosophischen Gedanken und spannend bis zur letzten Seite.

Buchhandlung Die Quelle, Dr. Christine Bertl-Anker



Annette Hohberg

Das unendliche Blau

Knauer Verlag 2013, 348 Seiten, gebunden, € 15,50

„Martha zieht die Sicherheitsnetze ein, die sie jahrzehntelang sorgfältig gespannt hat, lässt den freien Flug zu und erlebt nun, dass genau das, ihr den Hauptgewinn beschert.“

Martha erfährt kurz vor ihrem 50. Geburtstag, dass ihre Krebserkrankung wieder ausgebrochen ist. Sie lehnt jegliche Behandlung ab. Während ihrer Geburtstagsfeier packt sie ein paar Sachen, startet ihr Auto und fährt Richtung Bologna. Sie lässt ihre erwachsene Tochter, ihre Freunde und ihr Zuhause zurück. Nun beginnt ihr eigentliches Leben. Sie lässt die vielen Jahre des Funktionierens mit unendlich vielen Pflichten und Aufgaben hinter sich und sie findet Antworten auf Fragen, die sie sich bis dahin noch nie gestellt hat. Langsam fällt die Verbitterung von ihr ab und sie lernt trotz ihrer Diagnose wieder zu lachen, vor allem aber wartet noch eine große Liebe auf sie...

„Dieses Buch ist nichts für Feiglinge. Es macht Über-Mut, das Leben endlich zu packen. Eine Hommage ans Jetzt – klug, mutig, rührend.“

Buchhandlung Die Quelle, Monika Dobler



Erika Pluhar

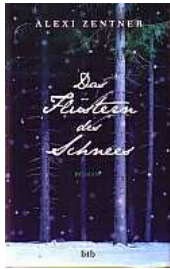
Die öffentliche Frau

Residenz Verlag 2013, 288 Seiten, gebunden, € 22,70

Ein Journalist bittet die bekannte österreichische Künstlerin um ein längeres Interview, in dem sie ihre Lebensgeschichte erzählt. Nach anfänglichem Zögern fasst sie Vertrauen und lässt sich darauf ein. So besucht er sie nun täglich zur vereinbarten Stunde und sie beginnt zu erzählen. Das ist die Rahmenhandlung. Erika Pluhar erzählt von den Höhen und Tiefen ihres Lebens, von ihren Beziehungen, von ihrer Theaterlaufbahn, den Filmprojekten, der Musik ... und jenen vielen Menschen, denen sie im Lauf ihres Lebens begegnet ist. Einige davon haben ihr Leben geprägt und längere Zeit begleitet. Viele sind schnell wieder verschwunden. Sie erzählt auch von ihren Verlusten, Lernprozessen, Erfahrungen und öffnet unversehens das Tor zur Selbstreflexion.

Erika Pluhar gelingt mit diesem Buch eine besondere Autobiografie. Sie schreibt berührend, sympathisch und fesselnd von ihrem ereignisreichen Leben, auf das sie mit Humor, Geist und Dankbarkeit zurückblickt. Die Lektüre dieser Biografie regt an, die Lieder von Erika Pluhar wieder zu hören und sich einzulassen auf ihre lyrischen Texte oder auch einen Film mit oder von ihr zu sehen ... Ein sehr interessantes, unterhaltsames und nachhaltiges Lesevergnügen!

Buchhandlung Die Quelle, Dr. Christine Bertl-Anker



Alexi Zentner

Das Flüstern des Schnees

btb Verlag 2013, 288 Seiten, gebunden, € 20,60

Ein Holzfäller- und Flößerdorf in Kanada, klirrende Kälte, ein fast zugefrorener reißen Fluss, eine Goldgräberkolonie und das Leben im Dorf, angesichts des Ausgesetztseins einer übermächtigen Natur und einer gleichzeitigen relativen Armut und großen Bescheidenheit. Davon handelt dieses Winterbuch. Stephen kehrt nach vielen Jahren in sein Heimatdorf zurück und erzählt rückblickend vom strengen Winter, der wochenlang alles einschneite, von den immer wieder ausbrechenden Feuern, von den Geheimnissen des Waldes, die sich die Holzfäller erzählen, von den überraschenden Goldfunden und schließlich von der Liebe. Auch sein lange vermisster Großvater kehrt zurück und deckt Geheimnisse und Erinnerungen auf, die beinahe schon vergessen waren.

Alexi Zentners Debütroman *Das Flüstern des Schnees* ist spannend, geheimnisvoll, tragisch und gleichzeitig wunderschön.

Buchhandlung Die Quelle, Dr. Christine Bertl-Anker



Wolfram Fleischhauer

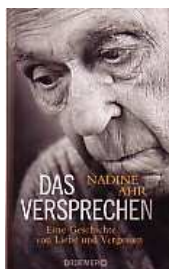
Schweigend steht der Wald

Droemer Verlag 2013, 399 Seiten, gebunden, € 20,60

Anja Grimm ist Forststudentin und wird im Zuge eines Praktikums in jene Gegend Deutschlands geschickt, in der vor vielen Jahren ihr Vater verschwunden ist. Sie ist beauftragt, Bodenproben zu analysieren und wird schneller von ihrer Vergangenheit eingeholt, als sie vermutet. Als sie Xaver Leybach trifft, vermutet sie, dass er etwas mit dem Verschwinden ihres Vaters zu tun haben könnte, und zeigt ihn an. Nun schlägt ihr die geballte Kraft der Feindseligkeit des Dorfes entgegen, denn die junge Frau ist eine, die die Zeichen des Waldes zu lesen versteht und damit hat niemand in diesem Ort gerechnet.

Wolfram Fleischhauer schreibt aufregend und spannend bis zur letzten Seite und die Leser bleiben erwartungsvoll gespannt, wohin sich die Geschichte noch entwickeln wird. Der Bezug in die jüngste Geschichte ist tragisch und zugleich tief erschütternd. *Schweigend steht der Wald* ist ein Buch, das sich nicht einfach auf die Seite legen lässt ...

Buchhandlung Die Quelle, Dr. Christine Bertl-Anker



Nadine Ahr

Das Versprechen

Eine Geschichte von Liebe und Vergessen

Droemer Verlag 2013, 191 Seiten, gebunden, € 17,50

„Ich kann dir versprechen, dass ich versuchen werde, das Beste für dich und für mich zu tun!“

Nadine Ahr erzählt die bewegende Liebesgeschichte ihrer Großeltern. Ria und Edwin haben sich 1945 zum ersten Mal gesehen und es ist Liebe auf den ersten Blick. Nur hat Edwin vier Jahre zuvor einer anderen Frau die Ehe versprochen. Und so vergehen viele Jahre, bis sie sich wieder begegnen. Inzwischen ist Edwin geschieden und Ria ist nach einer äußerst schwierigen Ehe Witwe. Und nun versprechen sie sich, nie mehr auseinanderzugehen. 39 glückliche Jahre lang bleiben sie zusammen. Bis Ria an Demenz erkrankt und sie sich vor ihrem Mann zu fürchten beginnt. Edwin hat eine schwere Entscheidung zu treffen. Am Schluss des Buches finden Sie eine sehr berührende, innere Trauerrede der Enkelin während des Begräbnisses ihres Großvaters und der zwar nicht falschen, aber belanglosen Rede des Pastors.

Dieses Buch macht sehr viel Mut auch mit den eigenen schwierigen Lebenssituationen ehrlich umzugehen.

Buchhandlung Die Quelle, Monika Dobler



Natalia Sanmartin Fenollera

Das Erwachen der Señorita Prim

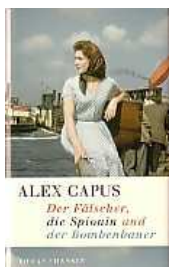
Thiele Verlag 2013, 363 Seiten, gebunden, € 18,00

„Wann in ihrem Leben, hatte sie das Vorhandensein der Luft vergessen. Das Gehen, ohne rennen zu müssen, die einfache Freude, sich ohne Eile fortzubewegen, zu flanieren, umherzustreifen, Zeit zu haben, etwas auszukundschaften oder zu entdecken. Wann war etwas so Simple, so Bescheidenes zum Luxus geworden?“

Senorita Prim, eine unabhängige, gebildete, moderne und mit zahlreichen Titeln versehene junge Frau entdeckt eine ungewöhnliche Stellenanzeige, in der eine Bibliothekarin gesucht wird. Und so kommt sie nach San Ireneo, um einem höflichen Mann und seinen Büchern zur Seite zu stehen. Auch das Leben in diesem kleinen Dorf ist sehr ungewöhnlich, denn es hat der modernen Welt den Rücken gekehrt und versucht sich den essentiellen Dingen des Lebens zuzuwenden. Eine wirkliche Herausforderung für Prudencia Prim, denn in diesem wundersamen Ort gehen die Uhren anders und man hat viel von dem, was wir Heutigen so schmerzlich vermissen – Zeit!

Diesem Roman gelingt es, die Sehnsucht zu wecken, selbst Gast in San Ireneo zu sein.

Buchhandlung Die Quelle, Monika Dobler



Alex Capus

Der Fälscher, die Spionin und der Bombenbauer

Hanser Verlag 2013, 282 Seiten, gebunden, € 20,50

Drei ganz unterschiedliche Menschen, Emile Gilliéron, Laura d’Oriano und Felix Bloch, könnten im November 1924 auf dem Hauptbahnhof Zürich einander begegnet sein. Emile Gilliéron ist Zeichner aus Leidenschaft und ohne große Mühe und folgt Schliemann nach Troja, um dort die Ausgrabungen zu dokumentieren. Laura d’Oriano ist noch sehr jung und will Sängerin werden. Als sie jedoch spürt, dass ihr Talent nicht ausreicht, um in Paris eine fundierte Ausbildung zu machen, kehrt sie wieder zu ihren Eltern zurück und führt deren Musikalienhandlung ... Felix Bloch hat Atomphysik studiert und ist nach Amerika ausgewandert. Dort soll er nun gemeinsam mit Robert Oppenheim die Atombombe bauen.

Alle drei erleiden Niederlagen und Höhepunkte, haben Träume, Hoffnungen und ‚große Gefühle‘, lieben das Leben und werden ebenso gebeutelt von ihm. Alex Capus versteht es auf originelle Weise, historische Recherche und ereignisreiches Träumen miteinander zu verbinden und in eine Sprache zu fassen, die einem ein vollkommenes Lesevergnügen bereitet.

Buchhandlung Die Quelle, Dr. Christine Bertl-Anker



Laura Lee Smith

Palmherzen

Dumont Verlag 2013, 511 Seiten, gebunden, € 20,60

Arla muss ausgerechnet einen Mann aus der berüchtigten Familie Bravo heiraten und schon während der Hochzeitsreise hat sie ein bitteres Erlebnis, das sie ihr ganzes Leben begleiten wird.

Viele Jahre später verlässt Dean seine Frau Arla und seine vier Kinder. Nun bekommt der älteste Sohn Frank eine besondere Rolle. Er, der besonders Gutmütige muss immer wieder zwischen seiner Mutter und seiner Schwester Sophie – beide hochgewachsene Rothaarige, beide ein Ausbund an Sturheit – vermitteln. Und dann ist er auch noch heimlich in seine Schwägerin Elizabeth verliebt und dieser Umstand macht sein Leben nicht gerade leichter.

Eines Tages bieten Finanzinvestoren eine hohe Summe für das Grundstück der Familie Bravo und für das familieneigene Fischrestaurant. Es ist ein unwiderstehliches Angebot, die Gemüter erhitzen sich und die Familienmitglieder müssen sich endlich den Tragödien ihrer Vergangenheit stellen.

Die Familie Bravo werden Sie nicht so schnell vergessen!

Buchhandlung Die Quelle, Monika Dobler



M. L. Stedman

Das Licht zwischen den Meeren

Limes Verlag 2013, Seiten, gebunden, € 20,60

1926 Janus Rock: Auf einer abgelegenen Insel im Westen Australiens arbeitet Tom Sherbourne als Leuchtturmwärter. Er ist ein stiller Mann und hat keinen Kontakt mit seiner Herkunftsfamilie, auch nicht mit der übrigen Außenwelt. Das Versorgungsschiff und die Küstenwache sind die einzigen Verbindungen zu anderen Menschen. Es ist ein großes Glück, dass auch seine Frau Isabel sich mit dieser Einsamkeit zurechtfindet und so führen sie ein erfülltes Leben. Zu dieser Fülle fehlt nur noch der Nachwuchs und dieser will sich auch nach drei Fehlgeburten einfach nicht einstellen.

Eines Tages strandet ein Ruderboot mit einer Leiche und einem neugeborenen Baby am Ufer der kleinen Insel. Die junge Frau schließt das Mädchen gleich in ihr Herz und sie bittet ihren Mann mit der streng vorgeschriebenen Meldung zum Festland noch zu warten. Gegen Toms Willen nehmen sie das Kind als ihr eigenes an und nennen es Lucy.

Als die kleine Familie zwei Jahre später mit Lucy aufs Festland kommt, erfahren sie, dass diese schwer wiegende Entscheidung das Leben einer anderen Frau zerstört hat.

„Ein herzergreifender Roman über gute Menschen, tragische Entscheidungen und die Schönheit, die in allem und jedem steckt.“ (Markus Zusak)

Buchhandlung Die Quelle, Monika Dobler

Kalender



Claudia Peters, Monika Pellkofer-Grießhammer

Breite deine Flügel aus

Eschbacher Adventskalender

Eschbach-Verlag 2013, 40 Seiten, broschürt, € 15,50

Engel sind seit einigen Jahren wieder sehr beliebt, und in allen möglichen Variationen zur Dekoration oder auch in der Literatur zu finden, leider nicht immer mit Bezug zur christlichen Tradition.

Gerade in der Bibel begegnen uns Engel als Boten Gottes. Claudia Peters, die Herausgeberin dieses Adventskalenders schreibt: „Sie erinnern mich daran, dass für Gott nichts unmöglich ist.“ Das heißt für mich, dass Engel immer etwas mit Gottes Schutz und Begleitung zu tun haben.

Jede Woche dieses Adventskalenders steht unter einem Thema: - Sich dem Himmlischen öffnen - Engel haben viele Adressen – Den Spuren der Menschen folgen – und – Einander Licht werden.

Unter diesen Themen sind Bilder und Texte für jeden Tag zu finden, die sehr ansprechend sind. Dabei fällt auf, dass es viele für mich unbekannte Texte von mehr und weniger bekannten Autoren sind.

Schau rund um dich:

*Von den Millionen Sternen
am Himmel
bis zu den Steinen, dem Wasser,
den Tieren und den Pflanzen
schreitest du
inmitten von Wesen ohne Stimme.*

Schau noch einmal:

*Schau,
bis du das Unsichtbare siehst,
bist du erbebt
vor dem Schweigen der Engel
und dem Schweigen Gottes.
Dom Helder Camara*

Ein für mich sehr berührender Adventskalender, in der gewohnt ansprechenden Qualität des Eschbach-Verlages.

Buchhandlung Die Quelle, Rosalia Kohler



Sarah N. Narvey

Arthur

Oder: Wie ich lernte, den T-Bird zu fahren

dtv Reihe Hanser 2013, 234 Seiten, broschürt, € 14,50

Royce geht nicht in die Schule, er hat keine Arbeit und er zieht des Öfteren mit seiner Mutter um. Jetzt allerdings, um auf seinen alten, unausstehlichen Großvater Arthur ‚aufzupassen‘. Sämtliche Pflegerinnen hat der alte Exzentriker nämlich schon hinausgeekelt. Royce nimmt den Job an – zunächst äußerst missmutig. Doch hinter der bösen Maske steckt ein toller Mensch, zwar nicht das, was man sich unter einem Großvater vorstellt, sondern ein extravaganter früherer Weltstar, der sich aber doch mit dem lakonischen Jungen anfreundet. Und als Arthurs Gesundheitszustand sich immer weiter verschlechtert, wird Royce mehr und mehr zum Halt und Mittelpunkt seines Lebens. Nach Opas Tod nimmt Royce sein Alltagsleben wieder auf, doch Arthur hinterlässt seine Spuren ...

Ein witziges und kluges Buch über buchstäblich – ‚Freundschaft bis zum Tod‘. Sehr lesenswert!

Elisabeth Bertl, Feldkirch



Maja Niesen

Feldpost für Pauline

Gerstenberg Verlag 2013, 94 Seiten, gebunden, € 10,30

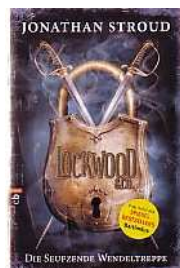
Eines Tages erhält die 14-jährige Pauline Lichtenberg eine Feldpost aus dem Ersten Weltkrieg – mit fast 100 Jahren Verspätung:

„Liebste Pauline! Wenn ich es schaffe, unversehrt aus diesem sinnlosen Krieg zurückzukommen – dann nur wegen Dir. Wie eine Melodie aus einer schöneren Welt höre ich die Worte, die Du mir zum Abschied am Zug gesagt hast...“

Wer war ihre Namensvetterin Pauline, an die der Liebesbrief gerichtet ist? Wer war dieser Wilhelm, der diese Feldpost aus einem Schützengraben in Verdun an seine Verlobte in der Heimat geschrieben hat? Gemeinsam mit Oma Lieschen ergründet sie das Geheimnis dieses Briefes und erkennt, dass es auch ihre eigene Geschichte berührt.

Im Anhang des Buches ist eine wissenswerte Zeittafel zum ersten Weltkrieg abgedruckt. Das Buch eignet sich sehr als Klassenlektüre für Schüler, die diesen Zeitabschnitt zum Thema haben (13 Jahre). Die Autorin hat 2009 für das Hörspiel „Feldpost für Pauline“ den Deutschen Kinderhörspielpreis erhalten.

Buchhandlung Die Quelle, Monika Dobler



Jonathan Stroud

Lockwood & Co - Die seufzende Wendeltreppe

cbj Verlag 2013, 432 Seiten, gebunden, € 19,50

Die Welt wird von einer gewaltigen Plage erfüllt: Die Geister der Toten gehen um. Nach einem schweren Unglück beschließt Lucy, sich als Gespensterjäger-Agentin zu bewerben. In einer kleinen Agentur bekommt sie einen Job. Eines Nachts brennt Lucy zusammen mit Antony Lockwood ein Haus ab, indem sie einen Geist vermuten.

Dieser Brandfall macht Schlagzeilen und die Agentur Lockwood kommt ins Gerede. Doch plötzlich kommt ein unerwartet großer Auftrag herein. Lebensgefährlich, denn bisher hat kein Agententeam diese Aufgabe überlebt, geschweige denn bewältigt.

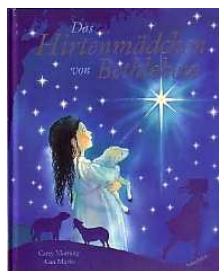
Das Buch ist sehr spannend und mitreißend geschrieben. Es ist eine faszinierende Mischung aus Fantasie und Realität und es ist zu meinem Lieblingsbuch geworden. Ich freu mich schon auf den zweiten Band. Für Kinder, die gerne viel lesen geeignet ab 12 Jahren.

Maria Bertl, Bregenz (13 Jahre)



Nathalie Dargent, Magali Le Huche
Wie sich die Weihnachtsgans vor dem Ofen rettete
 Verlag ArsEdition 2013, 32 Seiten, gebunden, € 13,40

Der Fuchs, der Wolf und das Wiesel beschließen, dass an Weihnachten ein großes Festessen stattfinden soll. Darauf freuen sie sich jetzt schon. Der Fuchs ist dafür zuständig, die Gans zu holen und tut es auch. Aber kaum ist die Gans im Fuchsbau aus ihrem Sack geschlüpft, beginnt das Abenteuer. Die Gans ist entsetzt darüber, wie es hier aussieht, vor allem weil doch Damenbesuch da ist ... und sie will auch etwas zu fressen, schließlich soll sie dick werden bis Weihnachten kommt. Und so spürten den Fuchs, der Wolf und das Wiesel und erledigen alles, was die Gans ihnen befiehlt. Und Weihnachten kommt dann ganz anders ... Ein lustiges Bilderbuch für Groß und Klein ab 4 Jahren.
Buchhandlung Die Quelle, Monika Dobler



Carey Morning, Alan Marks
Das Hirtenmädchen von Bethlehem
 minedition 2013, 32 Seiten, gebunden, € 14,40

Jeden Tag hilft das Mädchen seinem Vater beim Hüten der Schafe. Aber wenn der Vater nachts hinausgeht, um nach den Schafen zu sehen, muss sie zu Hause bleiben. Eines Nachts wird sie munter und entdeckt, dass es gar nicht dunkel ist. Was ist das heute für eine Nacht?, fragt sie sich und macht sich auf den Weg, um ihren Vater zu suchen. Er ist nicht bei den Schafen sondern unterwegs zum Stall von Bethlehem. Ein wärmendes und liebevolles Weihnachtsbuch schon für Kinder ab 3 Jahren.
Buchhandlung Die Quelle, Dominique Gmeiner



I.C. Springman, Brian Lies
Mehr ... immer mehr!
 Annette Betz Verlag 2013, 32 Seiten, gebunden, € 17,50

Mehr ... immer mehr handelt von dem Vielen, das wir in unseren Häusern horten und das dann plötzlich einmal zu viel wird. Im Buch sind die Elster und die kleine Maus dabei, alles zu sammeln, was glitzert und glänzt. Es wird so viel, dass schließlich der Ast bricht und der Vogel samt seinem Nest herunterfällt und von den Schätzen beinahe erschlagen wird. Jetzt beginnt ein Umdenken.
 Das Buch ist wunderschön illustriert, humorvoll gestaltet und für Kinder ab 3, vor allem aber für Erwachsene geeignet. Es regt zum Nachdenken und Ausmisten an!
Buchhandlung Die Quelle, Dominique Gmeiner



Peter Carnavas
Die wichtigen Dinge
 Boje Verlag 2011, 32 Seiten, gebunden, € 13,40

Mama hat den ganzen Tag viel Arbeit. Sie macht alles allein. Eines Tages nimmt sie eine Schachtel, in die alles hineinkommt, was von Papa übriggeblieben ist, die Klaviernoten, der alte Hut, die alte Kaffeetasse. Aber heimlich holt der kleine Christopher eines nach dem anderen wieder zurück. Christopher will sich erinnern, Mama will vergessen. Beide finden einen Weg. Ein sehr berührendes Bilderbuch über das Abschied nehmen und die unterschiedlichen Bedürfnisse in einer Familie. Für Erwachsene und Kinder ab 3 Jahren.
Buchhandlung Die Quelle, Dominique Gmeiner